

Ressort: Finanzen

DIW-Chef Fratzscher: Reiche sollen mehr spenden

Berlin, 09.04.2016, 11:21 Uhr

GDN - Marcel Fratzscher, Chef des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), fordert, dass Reiche von ihrem Vermögen mehr spenden sollen als bisher. "Wir sollten einen stärkeren Dialog darüber führen, was gesellschaftliche Verantwortung heißt", sagte er dem "Tagesspiegel am Sonntag".

Zwar gebe es hierzulande eine starke Kultur des Ehrenamts. "Aber dass man die Gesellschaft auch finanziell unterstützt, ist noch relativ neu. Das muss erst noch in unseren Köpfen ankommen", kritisierte der Ökonom. Fratzschers Meinung nach kann Deutschland hier von den USA lernen. "In den USA wird erwartet, dass Erfolgreiche der Gesellschaft etwas zurückgeben", sagte er. "In Deutschland sehen wir es dagegen als Aufgabe des Staates an, sich um die sozial Schwachen zu kümmern. Da könnten wir von den Amerikanern lernen." Die Flüchtlingskrise könnte das Problem noch verstärken, fürchtet Fratzscher. "Viele Flüchtlinge haben geringe Qualifikationen und werden eher geringfügig entlohnte Jobs annehmen", sagte er. "Dadurch steigt der Druck auf die sozial schwachen Schichten in Deutschland noch einmal an."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70652/diw-chef-fratzscher-reiche-sollen-mehr-spenden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com